
VD / Postulat Walser-Sargans (25 Mitunterzeichnende) vom 25. November 2014

Naturschutz: Gesetzgebung und Vollzug heute und morgen

Antrag der Regierung vom 20. Januar 2015

Nichteintreten.

Begründung:

Die Postulanten laden die Regierung ein, über den Stand des Naturschutzes im Kanton St.Gallen mit Bezug zur Gesetzgebung im Bereich Naturschutz und dessen Vollzug Bericht zu erstatten. Das Anliegen der Postulanten ist verständlich und betrifft ein wichtiges Anliegen, die hohe Artenvielfalt mit vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensräume im Kanton St.Gallen zu erhalten und zu fördern. Die Regierung ist sich der Verantwortung zur Erhaltung der Biodiversität bewusst. Ebenso sind gewisse Schwachstellen im Vollzug der Naturschutzgesetzgebung erkannt.

Zurzeit laufen auf Kantons- und Bundesebene verschiedene Vorhaben zur Verbesserung der Biodiversität. Der Bund ist in Erarbeitung eines nationalen Aktionsplans zur Strategie der Biodiversität in der Schweiz. Die darin aufgelisteten Massnahmen haben zum Ziel, die Biodiversität zu erhalten und fördern, und sind als Umsetzungsinstrumente für die im Vollzug tätigen Akteure zu verstehen. Die Publikation ist auf Sommer 2015 geplant. Gleichzeitig hat die St.Galler Regierung in ihrer Schwerpunktplanung 2013-2017 die Erarbeitung einer kantonalen Biodiversitätsstrategie festgelegt. Im Rahmen dieser Erarbeitung erfolgt eine Analyse des kantonalen Vollzugs des Naturschutzes. Darauf aufbauend sollen in Abstimmung mit dem nationalen Aktionsplan konkrete Verbesserungen für die Erhaltung der Biodiversität entwickelt werden. Verschiedene kantonale Ämter sind zudem mit der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) im Gespräch, um die Schnittstelle und Verantwortung des Naturschutzes zwischen den Gemeinden und dem Kanton zu überprüfen und zu verbessern. Aufgrund dieser Tatsachen erübrigt sich ein zusätzlicher Bericht zu dieser Thematik.